

FHP-Branchenempfehlung zur Umsetzung der EUDR-Anforderungen in FHPDATLOG

Im Rahmen der Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier wurde über die mögliche technische Umsetzung der EUDR diskutiert und in Zusammenarbeit mit Branchenexpert:innen und maßgeblichen Betrieben der Forst- und Holzwirtschaft **die vorliegende Branchenempfehlung** erarbeitet.

1. Zielsetzung

Das Hauptziel besteht darin, die Weitergabe der **EUDR-Referenznummern** und **Verifizierungscodes** mit minimalen Anpassungen in die bestehende **FHPDATLOG-Datenstruktur** zu integrieren. Der Fokus liegt dabei auf der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen der EUDR bei gleichzeitig möglichst geringem Anpassungsaufwand für die bestehenden IT-Systeme der Betriebe. Auf Basis von FHPDATLOG 01.02. wurden alle notwendigen Änderungen als Zusatz unter dem Kürzel **FHPDATLOG 01.03.** integriert.

2. FHPDATLOG 01.03.

Die Weitergabe der **EUDR-Referenznummern** und **Verifizierungscodes** soll zukünftig in FHPDATLOG erfolgen, welches in folgende *Elements* gegliedert ist:

Message name	Element name	ID
01 sales contract, delivery schedule	Schlussbrief, Lieferprofil	SCDS
02 service contract	Dienstleistervertrag	
03 production order	Produktionsauftrag	
04 service report	Dienstleistungsinfo	SR
05 supply information note	Bereitstellung	SIN
06 delivery confirmation	Anlieferbestätigung	DC
07 transport purchase requisition	Transportbedarfsmeldung	TPR
08 transport order	Transportauftrag	TO
09 supplier delivery note	Lieferantenlieferschein	SDN
10 transport delivery note	Transportlieferschein	TDN
11 acceptance note	Annahmeschein	AN
12 service information	Dienstleisterinformation	SI
13 cubic measure	Raummaßfassung	CM

Abbildung 1: Elements 01 bis 13 bilden den gesamten Logistikprozess in FHPDATLOG ab. Weitere Details und eine Beschreibung können unter <https://forstholzpapier.at/fhpdat/module/logistik> angerufen werden.

2.1. Verwendung der Datenfelder

Zur Umsetzung der EUDR-Anforderungen wird zukünftig das Feld **<Certification>** verwendet, um die **EUDR-Referenznummern** und **Verifizierungscode**s zu übermitteln.

2.2. Kennzeichnung verschiedener Zertifikatstypen

Da im Feld **<Certification>** mehrere Zertifikatstypen gleichzeitig übermittelt werden können, ist ein eindeutig identifizierbares Präfix erforderlich, um die unterschiedlichen Zertifikate klar voneinander abzugrenzen. **Zukünftig werden folgende Präfixe verwendet:**

EUDR, PEFC, SURE, FSC

2.3. Verwendung des Trennzeichens

Ergänzend dazu wird das **Trennzeichen : (Doppelpunkt)** zur Trennung von Detailinformationen (abhängig vom Zertifikatstyp) verwendet. So lassen sich sowohl die Referenznummer als auch der Verifikationscode im selben Datenfeld transportieren, im Fall von PEFC und SURE wird zusätzlich die Prozentangabe eingegeben.

2.4. Beispiele

2.4.1. Beispiel – EUDR

In folgendem Beispiel wird die EUDR-Referenznummer sowie der Verifizierungscode übermittelt:

```
<Certification>EUDR:Referenznummer:Verifizierungscode</Certification>
<Certification>EUDR:24ATDBYCV5QN71:JRPEXMHU</Certification>
```

2.4.2. Beispiel – Mehrere Zertifikate

In folgendem Beispiel werden mehrere EUDR-Referenznummern und Verifizierungscode, gemeinsam mit PEFC und SURE Zertifikaten übermittelt:

```
<Certification>EUDR:24ATDBYCV5QN71:JRPEXMHU</Certification>
<Certification>EUDR:24ATDBYCV7QN72:ZRPAAMBB</Certification>
<Certification>PEFC:HFA-PEFC-COC-0052:100%</Certification>
<Certification>SURE:SURE-EU/DE-027/Z00000163,Herkunft AT:100%</Certification>
```

2.5. Anpassung der Feldlänge

Entsprechend den neuen Anforderungen durch die EUDR wird die **maximale Anzahl an Zeichen für das Feld <Certification> auf 100 Zeichen festgelegt** (zuvor 20 Zeichen).

2.6. Nachrichtenarten und Zeitpunkte der Übermittlung

Gemäß den gesetzlichen Regelungen der EUDR **muss die Referenznummer und der Verifizierungscode vor dem Inverkehrbringen der Ware vorliegen**. Dies bedeutet, dass die entsprechenden Daten spätestens vor der Anlieferung im Werk verfügbar sein müssen.

Um den Betrieben mehr Flexibilität bei der Datenübermittlung zu ermöglichen, unterstützt FHPDATLOG 01.03. die Verwendung des Feldes **<Certification>** in folgenden Nachrichtenarten:

- **01 sales contract / delivery schedule** (FHPDATLOG-SCDS, Schlussbrief)
- **05 supply information note** (FHPDATLOG-SIN, Bereitstellungsmeldung)
- **06 delivery confirmation** (FHPDATLOG-DC, Anlieferbestätigung)
- **09 supplier delivery note** (FHPDATLOG-SDN, Lieferantenlieferschein)
- **10 transport delivery note** (FHPDATLOG-TDN, Transportlieferschein)

Diese Flexibilität ermöglicht es in der Praxis, den Zeitpunkt der Übermittlung individuell an den betrieblichen Ablauf anzupassen, ohne die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu gefährden. So wird sichergestellt, dass die EUDR-Referenznummer rechtzeitig vor der Anlieferung verfügbar ist.